

Kunst an der RBS-Station

Seit kurzem ziert eine Eisenplastik des Bolliger Künstlers Walter Baumann die Hauswand des Bahnhofgebäudes.

BOLLIGEN

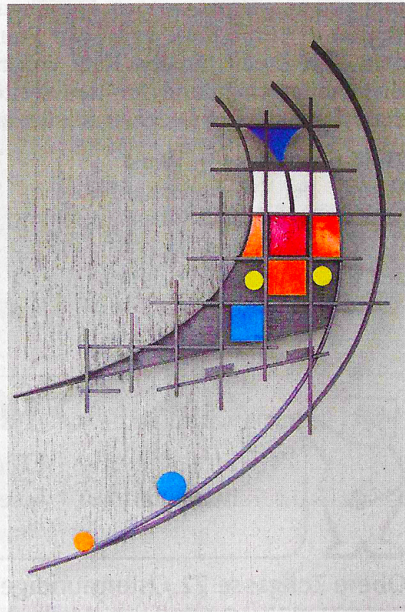
Seiner Skulptur hat Walter Baumann sinnigerweise den Namen «Hommage an die Eisenbahn» gegeben. Die Idee, die RBS-Station mit einer Kunst am Bau ästhetisch aufzuwerten, stammt vom Bolliger

Künstler persönlich. Er stiess damit bei RBS-Direktor Fabian Schmid auf offene Ohren. «Mit meiner Skulptur an der Südwestfassade des umgebauten Bahnhofgebäudes wollte ich einen künstlerischen Akzent setzen und gleichzeitig die

Fahrgäste erfreuen», so Walter Baumann.

Eine Ausnahme

«Wir vom RBS freuen uns, dass dieses Projekt mit Hilfe von Migrolino realisiert werden konnte», erklärt Caspar Lösche, Kommunikationsspezialist beim RBS. Das heisst, beide Parteien teilen sich je zur Hälfte in die Kosten von insgesamt knapp 10 000 Franken. Wird der RBS in Zukunft bei allen Bahnstationen der Linie S7 ein Kunstwerk anbringen lassen? Nein, betont Caspar Lösche. «Bolligen ist kein Präzedenzfall und bleibt eine Ausnahme.» eps.



Die Skulptur von Walter Baumann